

# Tagebuch Russlandprojekt 2017

## Tag 3 – Montag, 03.07.2017

Nach der ersten Nacht in den russischen Gastfamilien trafen wir uns alle am Morgen wieder an der russischen „Schule Nr. 12“ in Rschew.

Dort haben wir dann unsere Projekt-T-shirts bekommen und sind mit unserem Bus zum Friedenspark von Rshew gefahren. Als wir am Friedenspark angekommen sind waren wir alle erstaunt, wie groß dieser Park mit den beiden Soldatenfriedhöfen ist. In diesem Friedenspark haben wir uns dann mit zwei Veteranen aus der Stadt Rshew getroffen.

Zuerst haben wir auf dem sowjetischen Soldatenfriedhof zusammen mit den Veteranen rote Nelken als Zeichen des Gedenkens niedergelegt. Anschließend sind wir dann alle gemeinsam zum deutschen Soldatenfriedhof gegangen und haben auch dort rote Nelken sowie selbst gebastelte Friedenstauben an einem Denkmal niedergelegt. Passend zu den Friedenstauben haben wir dann noch alle zusammen das „Friedenslied“ gesungen:

### **Alye Parusa! (Алые Паруса) - Scharlachrote Segel**

Hier im schönen Russland, hier am Wolga-Ufer,  
Wo die Väter kämpften, suchten wir Frieden.  
Reicht uns die Hände, wurden wir Freunde,  
Haben dann gesungen, Alye Parusa!

Alye Parusa! Alye Parusa!

Nach der Gedenkfeier im Friedenspark haben wir dann von den beiden Veteranen ihre jeweilige Kriegsgeschichte erzählt bekommen. Während sie uns ihre Erlebnisse im 2. Weltkrieg nahe brachten, hatten wir alle unsere eigenen Gedanken und Fragen, zum Beispiel, ob es für die beiden nicht eigentlich schwer sein muss, über so eine Vergangenheit zu sprechen oder zu sehen, wie sehr sie sich noch in diese Zeit hineinversetzten können!? Für uns alle war es spannend all dies zu beobachten. Unsere Fragen wurden von den Veteranen gerne und auch